

Deep Learning

Wunderbare und erschreckende Dinge, die ein Computer lernen kann.

Im letzten Jahrzehnt hat eine neue Art von künstlicher Intelligenz die Welt in vielen Bereichen verändert: „Deep Learning“ heißt diese neue Methode, die ähnlich wie unser Gehirn funktioniert, von bekannten Daten lernen und das Gelernte auf neue Aufgaben anwenden kann. Die „Deep Learning Revolution“ hat die Spracherkennung in Mobiltelefonen, Text- und Objekterkennung, Übersetzungsprogramme oder die Möglichkeit selbstfahrender Autos extrem verbessert oder überhaupt erst realisierbar gemacht. Bei Aufgaben wie der Erkennung von Verkehrszeichen, zeichnet sich Deep Learning im Vergleich zu menschlichem Handeln durch geringere Fehlerraten aus. Wie kann diese Form der künstlichen Intelligenz unser Leben verbessern, wo sind die Grenzen und was sind die Gefahren?

Kepler Salon
MO, 1.2.2016, 19:30-21 Uhr

Günter Klambauer
Bioinformatiker

Markus Sonnleitner
Gastgeber



Günter Klambauer

Günter Klambauer studierte Mathematik und Biologie an der Universität Wien und begann 2009 unter der Leitung von Sepp Hochreiter seine Bioinformatik-Forschung an der Johannes Kepler Universität Linz. Sein Forschungsschwerpunkt ist der Einsatz von Techniken des maschinellen Lernens im Bereich der Genetik und Molekularbiologie. Für seine Arbeiten erhielt er 2012 den „Austrian Life Science Award“ und für seine Dissertation 2014 den „Award Of Excellence“ des österreichischen Ministeriums für Wissenschaft. 2015 erreichte sein Team mit Deep Learning Methoden die beste Performance bei der „Tox21 Data Challenge“, die von den National Institutes of Health (NIH) ausgeschrieben wurde und bei der es darum ging, die Giftigkeit von chemischen Substanzen vorherzusagen. Seit 2014 ist Klambauer Postdoctoral Researcher an der Johannes Kepler Universität Linz.



Markus Sonnleitner

Markus Sonnleitner (geboren 1979 in Steyr) studierte Werkstoffwissenschaften an der Montanuniversität Leoben. Mit diesem Studium gingen mehrere Praktika (u. a. bei BMW Motoren, im Kernkraftwerk Leibstadt in der Schweiz, im Werkstoffkompetenzzentrum Leoben) sowie eine Anstellung am Institut für Struktur- und Funktionskeramik der Montanuniversität Leoben einher. Im Anschluss trat Sonnleitner in ein freies Dienstverhältnis mit voestalpine Stahl und startete gleichzeitig seine Dissertation, die er im November 2011 mit dem Rigorosum abschloss. Seit 2007 ist Sonnleitner bei voestalpine Stahl im Bereich Forschung und Entwicklung (Fachbereich Werkstofftechnik Warmband) tätig und beschäftigt sich mit der Weiter- und Neuentwicklung von warmgewalztem Stahlband.

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Druck: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Wir sind



**Klimabündnis
Betrieb**